

Evaluationskonzept

1. Verdeutlichen

1A: Ziele der Evaluation festlegen

Zweck priorisieren

Innovationsprozess managen	1 2 3 4 5
Wert nachweisen	1 2 3 4 5
Lernen	1 2 3 4 5
Verbreiten	1 2 3 4 5
Dokumentieren	1 2 3 4 5

Ziele in regelmäßigen Abständen während des Evaluations- und Innovationsprozesses abgleichen und besprechen, ob Prioritäten weiterhin stimmig sind.

1B: Anforderungen an die Evaluation

Welche Art von Daten sind sinnvoll – qualitative oder quantitative? Warum?

Welche Ressourcen stehen zur Verfügung, um die Evaluation durchzuführen – wenige oder viele?

Wann wird erwartet, dass Ergebnisse vorliegen – früher oder später? Warum?

Art der Daten	quanti. _____ quali.
Ressourcen	wenig _____ viel
Lieferzeitraum	früher _____ später

1C: Verwendung der Evaluation bestimmen

Wer sind die Empfänger:innen der Evaluation?

Wofür brauchen sie eine Evaluation?

Wie werden sie in die Bewertung einbezogen?

Wie werden die Ergebnisse und der Wert der Innovation an sie kommuniziert?

Wie können/werden sie Einfluss auf die Innovation haben?

1D: Evaluation & Innovation verbinden

Zweck der Innovation beschreiben und Evaluationsfragen entwerfen

Was ist das allgemeine Ziel, das mit der innovativen Initiative angestrebt wird?

Auf welche Frage(n) sollte die Evaluation Antworten geben?

Innovationsprozess beschreiben und Evaluation im Prozess verorten

Wie und wann ist die Evaluation mit dem Innovationsprozess verbunden?

An welchen wesentlichen Punkten passt die Evaluation in den Prozess?

Aufzeichnen, ggf. **Prozessverlauf** (S. 32) nutzen

Gute Beispiele einbeziehen

Haben andere mit ähnlichen Innovations- oder Bewertungsfragen gearbeitet?

Was haben sie gefunden? Auf welche Weise kann das genutzt werden?

2. Planen

2A: Erfolgskriterien & Indikatoren definieren

Wer wird den Wert erfahren? (pro Akteursgruppe eine Spalte)	Akteursgruppe X	Akteursgruppe Y
Welchen Wert wollen wir schaffen?		
Was sind die Erfolgskriterien, um diesen Wert zu erreichen?		
Wie können wir sehen, dass der Wert geschaffen wird? (Indikatoren)		
Kann der Wert durch etwas anderes als die Innovation entstehen?		
Wie können wir messen, ob der Wert durch die Innovation oder etwas anderes entsteht?		
Wie können wir positive Auswirkungen erkennen, die nicht vorhersehbar sind?		

2B: Erfolgskriterien & Indikatoren definieren

Bitte Zutreffendes ankreuzen, Kombinationen sind möglich.

Mit der Einführung der Innovation wurde noch nicht begonnen. Bisher wurden keine Daten erhoben.

Ja → **Messgrundlinie**
 Nein

Wir können den Ist-Zustand evaluieren und bemessen, bevor wir die Innovation einführen.

Die Innovation wurde zum Teil schon eingeführt, aber es existieren bisher keine Daten.

Ja → **Hier und jetzt Messgrundlinie**
 Nein

Die Innovation wurde zum Teil schon eingeführt und wir fangen jetzt an zu messen.

An der Einführung der Innovation wird bereits gearbeitet und es existieren Daten, bevor damit begonnen wurde.

Ja → **Existierende Messgrundlinie**
 Nein

Wo sind die Daten zu finden? Enthalten sie genügend Informationen oder müssen sie mit neuen Daten ergänzt werden?

Es gibt eine Personengruppe, die mit der Innovationszielgruppe verglichen werden kann.

Ja → **Kontrollgruppe**
 Nein

Was sind die Hauptmerkmale der Innovationszielgruppe? Aus wie vielen Personen muss die Kontrollgruppe bestehen? Wer kommt dafür in Frage?

3. Erheben

3A: Erhebungsmethode(n)

wählen

Wer wird den Wert erfahren? (siehe Akteursgruppen 2A)

Von wem sammeln wir Daten?

Welche Indikatoren messen wir? (siehe Indikatoren 2B)

Von wie vielen/über wie viele Indikatoren sammeln wir Daten?

Welches ist die beste Methode, um die benötigten Daten zu sammeln?

Wann sammeln wir die Daten?

Warum wählen wir diese Methode gegenüber einer anderen?

Wer wird die Daten analysieren?

Wer sammelt die Daten?

Wie ist der erwartete Zeitrahmen für die Erhebung und Analyse der Daten?

Hinweis: Müssen die erhobenen Daten durch andere Methoden ergänzt werden? Falls ja, dann pro Methode diese Fragen beantworten. Zugänglichkeit der Daten, Privatsphäre und Veröffentlichung berücksichtigen. **Einverständniserklärung** (S. 152) nutzen

3B: Methoden konkretisieren

Wer wird den Wert erfahren?

(siehe Akteursgruppen 2A)

Wie relevant sind die erhobenen Daten?

Welche Indikatoren werden zur Messung herangezogen?

Was sind die wesentlichen Informationen in den gesammelten Daten?

Welches Wissen haben uns die erhobenen Daten gegeben?

Wer hat die Daten gesammelt und ausgewertet?

Was kann mit diesen wesentlichen Informationen getan werden?

Werden mehr Daten benötigt? (Falls ja, erneut Methoden auswählen und weitere Daten sammeln.)

Ist eine Anpassung der Innovation erforderlich? Wo sind unterstützende Dokumente zur bisherigen Untersuchung zu finden? *Mit wem könnten wir diese Informationen bereits besprechen?*

Hinweis: Je ausgewählte Methode alle Fragen beantworten und vervollständigen.

3C: Rollen verteilen

Wer koordiniert die Evaluation?

Die Aufgabe der Koordinator:innen ist es sicherzustellen, dass die Evaluation tatsächlich durchgeführt wird und alle wissen, was wie und wann zu evaluieren ist. Diese Personen gewährleisten eine effektive Zusammenarbeit.

Wer ist für die Dateninfrastruktur und das Sammeln von Daten zuständig?

Die Aufgabe der Datensammler:innen besteht darin, sicherzustellen, dass die erforderlichen Daten tatsächlich für die Auswertung verfügbar sind. Diese Personen gewährleisten einen datenschutzkonformen Umgang mit den Evidenzen.

Wer ist für die Analyse der Daten zuständig?

Die Aufgabe der Analytiker:innen ist es, sicherzustellen, dass die Auswertungsmethoden verwendet werden, um die gesammelten Daten zu verarbeiten. Sie sind dafür verantwortlich, wesentliche Ergebnisse zu finden.

Wer kommuniziert die Evaluationsergebnisse?

Die Verantwortung der Kommunikator:innen ist es, die Ergebnisse der Evaluation zu verbreiten, damit alle relevanten Akteursgruppen Zugang zu ihnen haben. Es muss nicht gewartet werden, bis das Vorhaben abgeschlossen ist, bevor es kommuniziert wird. Es ist sinnvoll, ausgewählte Evaluationsergebnisse schon während des Prozesses zu teilen.

4. Auswerten

4A: Schlussfolgerungen ziehen

Wer wird den Wert erfahren?	Akteursgruppe X	Akteursgruppe Y
Welchen Wert wollen wir schaffen? (siehe 2A)		
Was war der Kern dessen, was wir mit der Innovation erreichen wollten?		
Was hat funktioniert?		
Was hat nicht funktioniert?		
Welchen Wert hat die Innovation geschaffen?		

5. Kommunizieren

5A: Managen

- Was ist jetzt wichtig zu wissen?
- Welche Änderungen wurden vorgenommen:
 - Was wurde zuvor getan? Wie?
 - Was wird jetzt anders getan? Wie?
- Was sind die nächsten Schritte bei der Arbeit mit dieser Innovation?

5B: Lernen

- Was haben wir über die Innovation gelernt?
- Was ist die wichtigste Lektion?
- Welches Wissen, das durch den Evaluationsprozess erzeugt wurde, muss nun sichergestellt werden?
- Wie sollte es an andere relevante Personen bzw. Empfänger:innen weitergegeben werden?

5C: Dokumentieren und verbreiten

- Was kann den Empfänger:innen der Evaluation über die Innovation mitgeteilt werden?
- Mit wem sollte dieses Wissen ausserdem geteilt werden? (z.B. Leitfaden zur Verbreitung von Innovationen co-pi.dk/publications verwenden)